

## Riekchen van der Wyk

geboren am 27. September 1898 in Emden

**damalige Adresse:**

Alter Markt 13

**Todesdatum:**

07.09.1942

**Todesort:**

Vernichtungslager Chelmno

Riekchen van der Wyk war die älteste Tochter des Schlachters Nathan van der Wyk und seiner Ehefrau Friedrike, geb. van der Wyk. Sie erlernte den Beruf einer Verkäuferin. 1936 zog Riekchen van der Wyk in das Haus Alter Markt 13. Hier war sie als Hausangestellte des Privatiers Lazarus Nordheimer tätig.

Im Februar 1940 musste Riekchen van der Wyk in eines der Judenhäuser an der Webergildestraße ziehen. 1941 lebte sie im jüdischen Altenheim an der Claas-Tholen-Straße 19. Am 23. Oktober 1941 wurde Riekchen van der Wyk mit dem größten Teil der Heimbewohner in das Ghetto Lodz deportiert. Seit Dezember 1941 wohnte sie im Altenheim des Ältesten der Juden. Im Zuge der „Großen Sperre“ erfolgte im September 1942 der Transport in das Vernichtungslager Chelmno, wo Riekchen van der Wyk am 07.09.1942 ermordet wird.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

**Opfergruppe:**

Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:**

Stadtarchiv Emden: Melderegister, Standesamtsregister; Staatsarchiv Lodz: Ghattoliste, Loose: Topografie des Terrors

**Patenschaft:**

anonymer Spender

**Verlegeort:**

Mühlenstraße 42

**Verlegetermin:**

30.05.2013